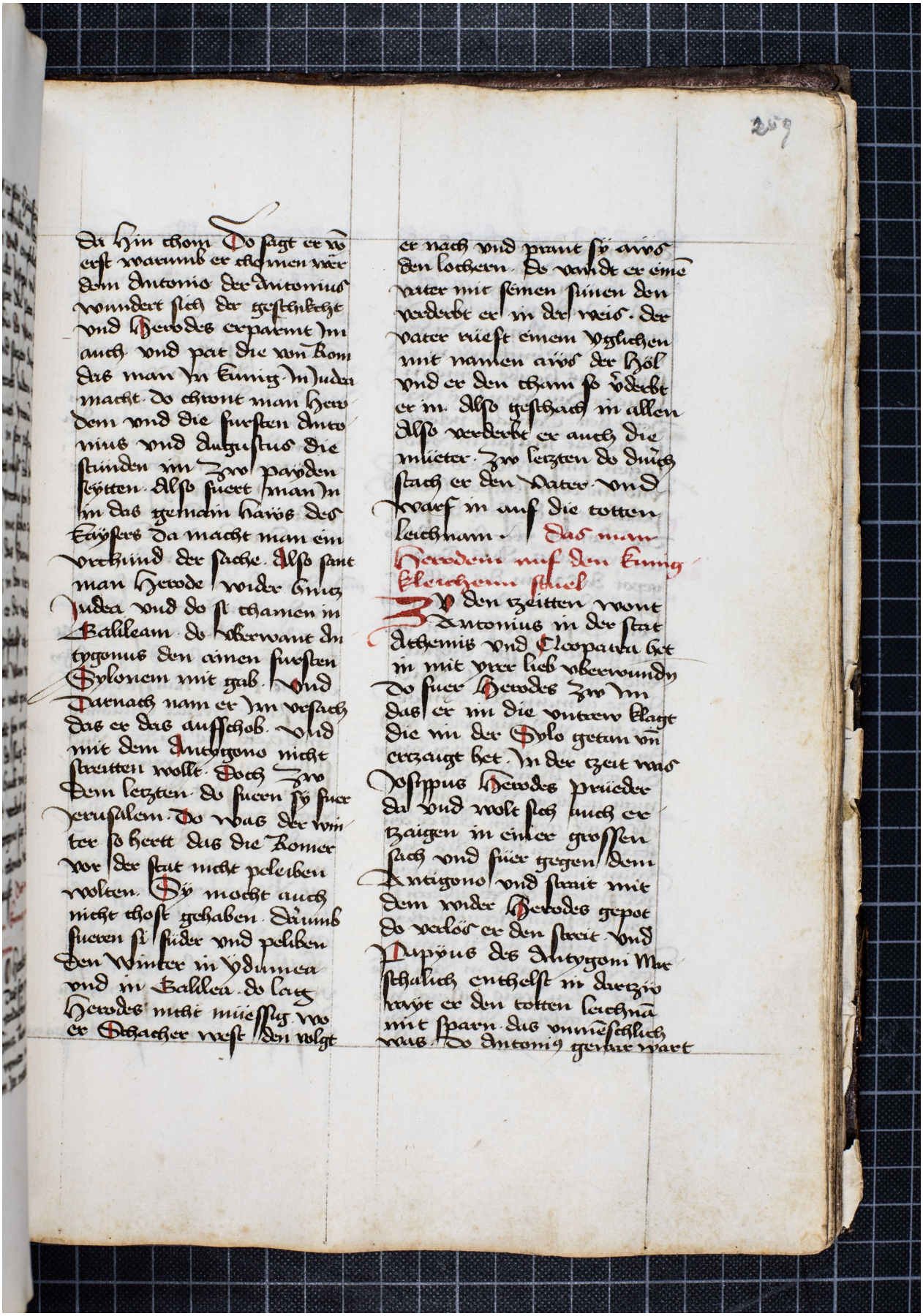
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



259

da hin chom. Do sagt er wo
erst warumb er chomen wär
dem Antonio der Antonius
wundert sich der gestenlichet
vnd Herodes erparmt im
auch vnd pat die von Rom
das man in kunig in Judea
macht. do chront man Hero
dem vnd die fursten Anto
nius vnd Augustus die
stunden im zwischen paiden
leuten. Also fuert man in
in das gemain haus des
keysers da macht man ein
verchund der sache. Also sant
man Herode wider kunig
Judea vnd do sy chamen in
Galileam do verwant in
tygonus den ainen fursten
Sylonem mit gab. Vnd
darnach nam er im versach
das er das auffchob. vnd
mit dem Antigono nicht
streitten wollt. Doch zw
dem letzten do furen sy fur
Jerusalem. do was der win
ter so hertt das die Romer
vor der stat nicht peleiben
wolten. Sy mocht auch
nicht chost gehaben. Darumb
furen sy fuder vnd peliben
den winter in Idumea
vnd in Galilea. do lag
Herodes nicht müssig wo
er Straecher vest den volgt
er nach vnd pramt sy aus
den lochern. do vand er eine
vater mit seinen sunen den
verdrieb er in der weis. der
vater tuest einem vglichen
mit namen aus der höl
vnd er den tham so ödecht
er in. Also gestach in allen
Also verderbt er auch die
mutter. zw letzten do duch
stach er den vater vnd
warf in auf die totten
leichnam. Das man
Herodem auf den kung
Eleczarum stiel

Zu den tzeiten wont
Antonius in der stat
Athemis vnd Cleopatra het
in mit vrer lieb verwundn
do fuer Herodes zw im
das er im die untrew klagt
die im der Sylo getan vn
czaugt het. In der tzeit was
Josippus Herodes prueder
da vnd wolt sich auch er
zaigen in einer grossen
sach vnd fuer gegen dem
Antigono vnd streit mit
dem vnder Herodes gepot
do verlor er den streit vnd
Josippus des Antigoni Mar
schalch enthelt im dretzig
kayt er den totten leichna
mit sparn das vnmenschlich
was. do Antonij genaw wart